An aerial photograph of a coastal landscape, showing a large body of water in the foreground and a dark, textured area in the middle ground. The image is framed in a circular shape. The dark area appears to be a large, flat expanse, possibly a wetland or a large field, with a mottled texture. The water is a light, pale color, and the sky is a very light, almost white color. The overall scene is a wide, open landscape.

Stunden der Veränderung

Ansichten - Einsichten



*Wieder leuchtet mir das Licht.
Wieder schau ich klar das Licht.
Es schließt mir den Himmel auf
und verscheucht mir die Nacht.
Wieder habe ich alles,
das Licht bringt mir alles an den Tag.*

Symeon



Gasevattnet / Dalsland
24.08.2008



*So wie der Baum nicht endet
an der Spitze seiner Wurzeln oder seiner Zweige,
so wie der Vogel nicht endet
an seinen Federn und seinem Flug,
so wie die Erde nicht endet an ihrem höchsten Berg:
So ende auch ich nicht.*

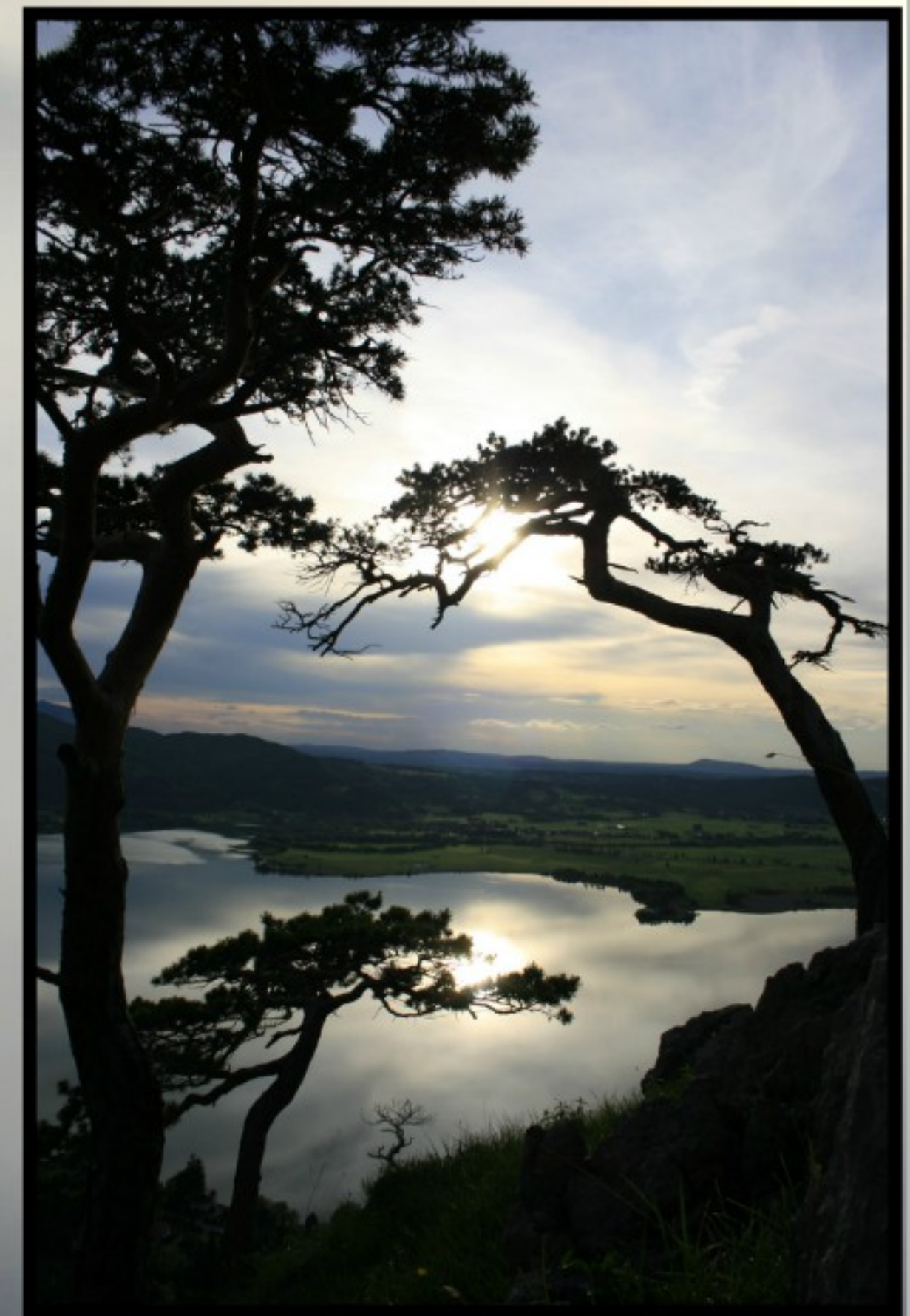
Norman H. Russel, Cherokee



Eibsee
10.08.2008

Ein Jetzt der Ewigkeit ist in Dir.

Karl Rahner



Kienstein
10.06.2009



Überall, wo wirklich Leben ist, ist auch eine Spur von Glück.

Anselm Grün



Bugasee
20.05.2007

Eibsee
27.09.2008



*Irgendwann
sind die Träume
nicht mehr da,
dann fang nicht an
sie zu suchen,
denn sie schlafen nur.*

Ingrid Gnettner



*Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach Dir.*

Psalm 143,8

Ismaning
03.08.2008



*In der Welt habt ihr Angst.
Aber verlasst euch darauf.
Ich habe die Welt überwunden.*

Johannes 16,33

Osterseen
12.10.08



*Wir sollen auf ihn achten
als auf ein Licht,
das an einem dunklen Ort leuchtet,
bis der Tag anbricht
und der Morgenstern aufgeht
in unseren Herzen.*

2. Petrusbrief



*Gott würde in dich kommen
und deine Seele erfüllen,
wenn er sie leer fände.*

Johannes Tauler



*Frieden lasse ich euch. Frieden gebe ich euch. Ich gebe nicht, wie die Welt gibt.
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.*

Johannes 14,27



Stamberger See
23.12.2007



Es gibt keinen Weg zum Glück, Glück ist der Weg.
Siddhartha Gautama



*Es kommt eine Zeit im Leben,
da bleibt einem nichts anderes übrig,
als seinen eigenen Weg zu gehen.
Eine Zeit, in der man die eigenen Träume
verwirklichen muss.*

Sergio Bambaren



Altjoch
30.12.2008

Wie gut weiß ich den Quell,
der fließt und strömt,
obwohl es Nacht ist.
Ja, jene ew'ge Quelle ist verborgen.
Doch weiß ich gut, wo ihre Bleibe ist,
obwohl es Nacht ist.
Den Ursprung kenn ich nicht, denn sie hat keinen.
Doch aller Ursprung stammt aus ihr. Ich weiß es,
obwohl es Nacht ist.

Johannes vom Kreuz

